



brachenumgestaltung" (IBUg) mit KT4D Nr. 220 einen eigenen Werbewagen. Der Wagen wies nicht nur auf die Veranstaltung hin, sondern übernahm am Festivalwochenende auch die Beförderung der Besucher vom Plauener Zentrum zum Veranstaltungsort an der Alten Kaffeerösterei nahe der Haltestelle Morgenbergstraße. PKR/MSF

Braunschweig „Hängebauschwein“ an FWM verkauft

■ Mit Beginn der niedersächsischen Sommerferien Ende Juli hat die Braunschweiger Verkehrs-GmbH den wegen seines Niederflurmittleils „Hängebauschwein“ genannten Tw 0051 ausgemustert und an die FWM-Fahrzeugwerke Mirastrasse GmbH ver-

kauft. Der Wagen war im Jahr 2000 um ein Niederflurmittleil erweitert und mit einer neuen Antriebssteuerung versehen worden. Ein Umbau weiterer GT6 vom „Typ Mannheim“ fand aber nicht statt, der Tw 0051 blieb ein Einzelstück. Aufgrund der Inbetriebnahme der 18 Tramino musterte der Betrieb das „Hängebauschwein“ nun nach eigenen Angaben aus Kostengründen in Braunschweig aus. CLÜ

Industrie

Stadler Zweite Serie für Tramlink Croydon

■ Stadler Pankow lieferte bereits am 4. Mai mit Tw 2560 die erste Variobahn der zweiten Serie an das Stadt-

Braunschweig: Nach seiner Ausmusterung gelangte der „Hängebauschwein“ genannte Tw 0051 Anfang August zu den Fahrzeugwerken Mirastrasse nach Henigsdorf. Die Schöneiche-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH zeigte an dem Wagen Interesse, kaufte ihn aber letztendlich nicht

BODO SCHULZ

■ Bad Schandau: Der am 1. Mai mit Fahrmotorschaden ausgefallene MAN-Triebwagen 5 erhielt Mitte August einen neuen Fahrmotor. Dazu wurde der Museumswagen in den Hebestand genommen, um das Fahrgestell vom Wagenkasten zu trennen und den Motor einzusetzen. Dabei ergab sich diese Aufstellung mit den beiden anderen Museums-Triebwagen 8 und 9. Am 3. Oktober sind die Oldtimer zum Saisonabschluss letztmalig für 2015 im Einsatz TORSTEN BAUCH



Lesen Sie noch oder sammeln Sie schon?



Diese hochwertigen Acryl-Sammelkassetten helfen Ihnen, Ihre STRASSENBAHN-MAGAZIN-Ausgaben zu ordnen. In jede Kassette passt ein kompletter Jahrgang.

1 Acryl-Kassette

€ 18,95

Best.-Nr. 75000

15% gespart bei 5 Acryl-Kassetten

€ 79,95

Best.-Nr. 75001

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80337 München



Stadler: Vier weitere Variobahnen bekommt Tramlink Croydon, hier der letztgelieferte Wagen der ersten Serie aus dem Jahr 2012, aufgenommen am 19. Juni an der Haltestelle Arena auf Linie 1

JÜRIG D. LÜTHARD



Astra: Der „Armonia“-Triebwagen 3504 anlässlich seiner Präsentation am 8. Juli an der Piața Mocioni im rumänischen Timișoara

SILVIU DANESCU

bahnsystem Tramlink in Croydon/London. Die übrigen Wagen befanden sich Mitte August noch im brandenburgischen Velten. Die im August 2013 bestellten Fahrzeuge erhalten die Nummern 2560 – 63 im Anschluss an die bereits im Sommer 2011 bestellten und 2012 gelieferten sechs Tw 2554 – 59. Die erste, sehr kurzfristig beauftragte Lieferung gelang, weil die Fahrzeuge identisch sind mit den damals in Produktion gewesenen Variobahnen der Bybanen in Bergen. Zusammen mit den zur Eröffnung im Jahr 2000 gelieferten 24 Stadtbahnwagen CR4000 von Bombardier stehen dem Betrieb nun insgesamt 34 Stadtbahnwagen zur Verfügung. JÜL

Astra/Electroputere VFU Armonia für Timișoara

■ Nach fast einjähriger Umbauzeit sind seit dem Sommer die ersten beiden grundsanierten Gelenkwagen basierend auf wiederverwendeten Wegmann-Fahrgestellen fertig: Ende Juni

gelangten die Tw 3504 und 3517 aus den Werkstätten von Electroputere VFU in Pașcani und Astra Arad zurück nach Timișoara und absolvieren zunächst nächtliche Einstellfahrten. Zum jährlich begangenen Tag des Nahverkehrs am 8. Juli fand ihre öffentliche Präsentation im Rahmen eines Fahrzeugkorsos im Stadtzentrum statt. Bis Ende August hatten die beiden Armonia („Harmoneie“) noch keinen Linieneinsatz.

Die Wagen bieten nun 29 Sitz- und 135 Stehplätze (sechs Personen/m²). Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 70 Kilometer pro Stunde, das Leergewicht liegt bei 24,3 Tonnen. Die Wagen sind klimatisiert und mit einer Hebebühne an der letzten Tür versehen. Ein Videoüberwachungssystem trat an die Stelle klassischer Rückspiegel.

Bis zu 30 Triebwagen möchte der Betreiber RATT in den nächsten vier Jahren entsprechend sanieren lassen, wobei im Grunde nur das Fahrgestell beibehalten wird. Die Arbeiten sind mit 500.000 Euro pro Fahrzeug veranschlagt. Die Stadt finanziert die Sanie-

rungsmaßnahmen aus ihrem Haushalt und beabsichtigt bereits in Kürze, Mittel für den Umbau weiterer sieben Triebwagen zu bewilligen. AMA

Ausland

Schweden: Norrköping R1.1-Prototypen stehen zum Verkauf

■ Hinter der in Norrköping als Typ M98 bezeichneten und jüngst ausgemusterten Serie Tw 21 bis 24 verbergen sich vier ursprünglich aus Bremen und München stammende Niederflurwagen. MAN lieferte 1991 die Tw 2701 bis 2703 nach München, die dort als Typ R1.1 fuhren. Da die drei R1.1 technisch von den Serienwagen abwichen, gab sie der Verkehrsbetrieb 1997 an Adtranz als Rechtsnachfolger des Herstellers MAN zurück. Die drei Fahrzeuge gelangten auf diesem Weg zwischen 1999 und 2001 nach Norrköping, wo ab 1998 bereits der Bremer Prototyp (3)801 fuhr. Die GT6N/R1.1 bereiteten den Schweden jedoch wenig Freude: Als Prototypen besaß jeder der vier Niederflurwagen eine andere elektrische Ausstattung. Entsprechend schwierig gestaltete sich die Ersatzteilbeschaffung. Monatelange Abstellphasen einzelner Fahrzeuge traten mehrfach auf. Daher ging der Bremer Prototyp bereits 2011 als Museumswagen in seine Heimat zurück.

Bei den Münchner R1.1 versuchten die Techniker, die Probleme durch den Einbau einer neuen einheitlichen elektrischen Ausrüstung zu lösen. Die Arbeiten führten 2012 die Fahrzeugwerke Mirastrasse (FWM) in Hennigsdorf durch. Der Umbau schlug jedoch fehl,

ANZEIGE

Ihre Prämie



Noch mehr Auswahl unter www.strassenbahn-magazin.de/abo

da alte und neue Komponenten nicht miteinander harmonierten. Daher musterte das schwedische Unternehmen die M98 Ende 2014 aus, aktuell stehen die Wagen zum Verkauf.

Damit ändert sich die Fahrzeugplanung: Bislang sollten fünf der zehn ex Duisburger GT8 (in Norrköping als M97 bezeichnet und mit Niederflurmittelteil nachgerüstet) aus dem Bestand ausscheiden. Nun wird jedoch die gesamte M97-Fahrzeugserie weiter benötigt. BHM

Belgien: Kusttram

Neue Verkehrsanlagen in Oostende

■ Noch bis 2017 gestalten die beteiligten Projektpartner den Bahnhof Oostende komplett um. Dafür investieren die NMBS-Holding 64 Millionen Euro, der belgische Schieneninfrastrukturbetreiber Infrabel 23 Millionen, der Nahverkehrsbetrieb De Lijn 58 Millionen und die Stadt Oostende



Norrköping: Der Tw 23 im Einsatz auf der Linie 3 kurz vor der Haltestelle Söder Tull; inzwischen sind die aus Bremen und München übernommenen Niederflurprototypen nicht mehr im Einsatz

BERNHARD MARTIN